



Katholische
Kirche
Esslingen

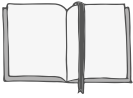
Einblicke

St. Albertus Magnus
Zur Heiligsten Dreifaltigkeit

Nr. 9 – Samstag, 20. November bis Freitag, 17. Dezember – 73. Jahrgang



Das Leben teilen mit Herz



Inhaltsangabe

Impressum	Seite 2
Thema: Das Leben teilen mit Herz	Seite 3 – 6
Einblicke: Zur Heiligsten Dreifaltigkeit	Seite 6 – 10
Einblicke: St. Albertus Magnus	Seite 11 – 17
Über den Kirchturm hinaus	Seite 17 – 26
Geistlicher Impuls	Seite 27
Katholikentag	Seite 28
Kinderseite	Seite 29
Gottesdienste Gesamtkirchengemeinde	Seite 30 – 32



So können Sie uns erreichen

Pfarramt Hlgst. Dreifaltigkeit

Böhmerwaldstr. 2, 73730 Esslingen
Tel. 0711 - 39 63 46 15
Fax 0711 - 39 63 46 916
dreifaltigkeit.esslingen@drs.de
www.katholische-kirche-esslingen-zell.de

Mesner/Hausmeister
Tel. 0711 - 65 29 72 12

Neue Bürozeiten:

Mittwoch 9:00 bis 12:00 Uhr
Freitag 9:00 bis 12:00 Uhr

Pfarramt St. Albertus Magnus

Hasenrainweg 40, 73730 Esslingen
Tel. 0711 - 31 54 60 20
Fax 0711 - 31 54 60 30
stalbertus.esslingen@drs.de
www.stalbertus.de

Bürozeiten:

Montag bis Freitag 9:00 bis 12:00 Uhr
Mittwoch Nachmittag 15:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag Nachmittag 16:00 bis 18:00 Uhr

Außerhalb der Bürozeiten nutzen Sie bitte unsere Anrufbeantworter – wir rufen gerne zurück.

Wenn Sie möchten, dass zu einem sterbenden Angehörigen ein Pfarrer kommt, wählen Sie die Handy-Nr. 0160/90 57 17 11.

Bankverbindungen:

Hlgst. Dreifaltigkeit: Kreissparkasse Esslingen IBAN DE86 6115 0020 0000 9212 51
St. Albertus: Kreissparkasse Esslingen IBAN DE24 6115 0020 0000 9443 86

Impressum:

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde St. Albertus Magnus, Hasenrainweg 40, 73730 Esslingen
Redaktionsteam: Uwe Schindera, Karin Schäfers, Andrea Schaffrath-Bäuerle
Druck: e.kurz+co druck und medientechnik gmbh; Stuttgart; Auflage: 520 Exemplare
Redaktionsschluss der kommenden Ausgabe: 29. Nov. 2021, **zustellbar ab Freitag, 17. Dez. 2021**
Foto Titelseite: Mädchen mit Kerzenkrone Bild: „ACK-BW / Torsten Mühlbacher, Abdruck mit freundlicher Genehmigung“

„Das Leben teilen mit Herz“ – lautet der Titel unserer Adventsausgabe der „Einblicke“. Viel lässt sich darin hineinpacken. Zum einen das Motto des bevorstehenden Katholikentages, zum anderen der Appell an uns alle, das Menschliche besser zu zeigen, füreinander da zu sein und dies zu einer Herzensangelegenheit zu machen. Vielleicht können uns dabei all die Heiligen in diesem Zeitraum eine Begleitung sein. Ich denke dabei exemplarisch an den Hl. Nikolaus (06.12.) oder die Hl. Lucia (13.12.). Beide stellten sich selbst hinten an und halfen denjenigen, die es in ihrem Umfeld am nötigsten hatten. Für sie standen eben nicht Egoismus, Rücksichtslosigkeit, Eigennutz, und Ellenbogen im Vordergrund. Das kennzeichnet uns Menschen auch, aber das verstehen wir unter „menschlich“ gar nicht. Ich hoffe, die Adventszeit und die kleinen Anstöße in diesem Heft können den Trend hin zu mehr Gemeinschaft, Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft verstärken. Daneben enthält dieses Heft viele Informationen, Hinweise und Berichte aus und für unser Gemeindeleben und darüber hinaus.

Ich wünsche Ihnen von Herzen eine besinnliche Adventszeit.

Uwe Schindera, Seelsorger vor Ort

Thema: Das Leben teilen mit Herz

Die Heilige Lucia – Leben teilen mit Herz

In europäischer und ökumenischer Weite feiern die Schweden am 13. Dezember das Lucia-Fest. Es mag erstaunen, dass ausgerechnet die lutherischen Schweden den Festtag einer katholischen Heiligen begehen. Die heilige Lucia stammt aus dem sizilianischen Syrakus und wusste vermutlich gar nichts von einem Land im Norden namens Schweden. In den Katakomben und unterirdischen Verstecken ihrer Heimatstadt Syrakus half sie dabei, Christinnen und Christen vor der Verfolgung durch die Römer zu retten. Damit sie im Dunkeln besser sehen konnte, steckte sie sich Kerzen ins Haar. Weil sie keusch und ehelos leben wollte, hatte sie die arrangierte Verlobung mit einem reichen Mann gelöst. Dieser verriet sie nun beim Kaiser. Nachdem sie gefasst wurde, richteten sie die Römer hin. So wurde sie zur Märtyrerin. Aus den Kerzen im Haar wurde im Laufe der Zeit eine Kerzenkrone. Die Schweden übernahmen diesen Brauch der Kerzenkönigin erst im 19. Jahrhundert: Ein Mädchen, das diese Kerzenkrone trägt, ist auf unserem Titelbild zu sehen. Die Kinder ziehen hinter der Darstellerin der Lucia in die Kirche ein. Alle Teilnehmenden an der Prozession tragen bis heute eine rote Märtyrerschleife. Nach der Feier in der Kirche essen

sie zuhause Adventsgebäck und trinken einen besonderen Glühwein, Glögg. Für die lutherischen Christen in Schweden passen die Lucia-Kerzen gut als Kontrast zur winterlichen Dunkelheit. Im nordischen Skandinavien hält sie länger an als anderswo und lässt viele Menschen depressiv werden. Die Kerzen zeigen beides: In einer langen Periode andauernder Dunkelheit braucht es Geduld und Kraft, um sich nicht von eigenen negativen Gedanken verschlingen zu lassen. Und als zweites brauchen wir alle von Zeit zu Zeit ein kleines Zeichen der Hoffnung, ein flackerndes Kerzenlicht – oder auch eine Krone mit brennenden Kerzen. Die heilige Lucia hat auf diese Weise in den Katakomben ihren Mitchristen geholfen. Die Schwedinnen und Schweden feiern mit Kerzenlicht, damit sie den dunklen Winter durchhalten. Beides zusammen gibt auch uns Hoffnung, in allen Dunkelheiten der Welt klein und unscheinbar, aber umso wirksamer das wärmende Licht Gottes zu sehen.

Entnommen aus: Hrsg. ACK Baden-Württemberg: Licht in der Finsternis, Ökumenisches Hausgebet, Advent 2021

Wer war der Heilige Nikolaus?

Der heilige Nikolaus, den wir über die Legenden kennen, besteht aus zwei historischen Figuren. Dem Nikolaus von Myra und dem Nikolaus von Sion, der etwa 200 Jahre später gelebt hat. Seine Legenden und die des Nikolaus von Myra sind unentwirrbar miteinander verwoben. Wenn wir von Nikolaus von Myra sprechen, stehen dahinter zwei Personen.

Der „Nikolaus von Myra“ wird dadurch gekennzeichnet, dass er die Botschaft Christi konsequent lebt. Er gilt schon zu Lebzeiten als heilig und wirkt Wunder.

Von Kaisern, Seefahrern und Jungfrauen - Drei berühmte Legenden

In einer Legende greift der heilige Nikolaus von Myra nach Byzanz in den Traum des Kaisers ein und erscheint ihm. Der Kaiser will drei Feldherren hinrichten lassen, aber dem heiligen Nikolaus gelingt es, ihn umzustimmen. Stattdessen schickt der Kaiser die drei mit Geschenken nach Myra.

Ein anderes Beispiel: Er erscheint Seefahrern auf dem Meer und hilft ihnen bei einem schweren Unglück, sodass sie alle überleben und in den Hafen von Myra einlaufen können. Erst dort erkennen sie, dass Nikolaus ihnen geholfen hat zu überleben.

Das alles wird getoppt durch eine Legende, die in Europa „Karriere“ gemacht hat. Die sogenannte „Jungfrauen-Legende“. Sie erzählt, dass Nikolaus als junger Mann Vollwaise und auf sich alleine gestellt war. Er hatte relativ reiche Eltern, aber er verprasst und versäuft sein Vermögen nicht, sondern studiert Theologie, weil er Priester werden will. In diesem Zeitraum erfährt er von einem Mann, der drei Töchter hat. Der Mann ist völlig verarmt und überlegt,

seine Töchter jetzt auf den Strich zu schicken, damit sie und er überleben können. In dieser Situation greift Nikolaus ein und lässt aus seinem Vermögen drei Goldkugeln herstellen. Die wirft er an drei Nächten hintereinander in das Haus des Mannes und seiner Töchter. Beim dritten Mal wird er erwischt und zur Rede gestellt. Nikolaus bittet den Mann darum zu schweigen, denn er wolle helfen, dass die Mädchen nicht auf die Straße und sündigen müssen, sondern in Ehren heiraten können.

Nikolaus handelt nach der Lehre Jesu: Er liebt seine Nächsten als Brüder und Schwestern so, wie er selbst geliebt werden will. Er investiert sein Geld nicht, um es zu vermehren, sondern um den drei Mädchen den Weg in den Himmel offen zu halten.

Einen Blick in den Himmel werfen - Der Stiefel am Nikolaustag

Genau das ist es, was später im Brauchtum übernommen wird, wenn Eltern ihre Kinder am Nikolausabend beschenken. Die Kinder sollen einmal im Jahr erleben können, was es bedeutet, in den Himmel zu schauen. Indem sie ein Zuckerplätzchen probieren, das es sonst das ganze Jahr über nicht gibt oder die geliebte Puppe geflickt wiederbekommen, die sie ein weiteres Jahr beschmuset können.

von: Prof. Dr. Manfred Becker-Huberti, In: Pfarrbriefservice.de; Bild: congerdesign / Pixabay.com
– Lizenz, in: Pfarrbriefservice.de



Rezept: Quark-Bratäpfel (für sechs Personen)

Man nehme: 150 g Magerquark, 2 Eigelb, 40 g Zucker, 1 Päckchen Vanillezucker, ½ Teelöffel abgeriebene Zitronenschale, 20 g Sultaninen, 6 Kochäpfel (z.B. Boskoop), 20 g Butter.

Die ersten sechs Zutaten miteinander verrühren. Dann von den gewaschenen Äpfeln jeweils einen „Deckel“ abschneiden und die Früchte aushöhlen. Das klein gehackte Fruchtfleisch unter die Quarkmasse rühren. Mit dieser Masse die Äpfel füllen und den Deckel obenauf setzen. Dann eine feuerfeste Form einfetten, die Äpfel hineinsetzen und im vorgeheizten Ofen bei 200 ° C etwa 25 bis 30 Minuten backen. Das I-Tüpfelchen ist eine wohlschmeckende Vanillesoße.

entnommen aus dem Buch „Heiliger Nikolaus“ von Manfred Becker-Huberti, In: Pfarrbriefservice.de; Buchhinweis: „Heiliger Nikolaus, Geschichte – Legenden – Brauchtum“, von Manfred Becker-Huberti, erschienen im Verlag Butzon & Bercker, ca. 240 Seiten, Klappenbroschur, Erscheinungsdatum: September 2018, ISBN: 978-3-8367-0048-1, EUR ca. 20,00 [D].

Heiliger St. Nikolaus, komm doch auch in unser Haus!

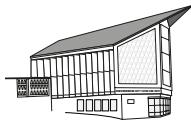
*bitte! wir wissen nicht, warum
denn du drehst unsere
allseits verzweckte Leistungs-Leiter
„Höher, schneller, weiter!“
einfach um*

*kunterbunt und frei und froh
in den Gaben, die du gibst
— du uns liebst*

*ohne Warum und ohne Wozu
einfach — so
wie schön*

danke! lieber Nikolaus

von: Klaus Jäkel, In: Pfarrbriefservice.de

**Einblicke: Zur Heiligsten Dreifaltigkeit****Einladung zur Seniorengymnastik**

Auch die Seniorengymnastik hat wieder begonnen. Die Gruppe trifft sich im Winterhalbjahr jeden Mittwoch um 10:00 Uhr im Gemeindesaal. Hierzu sind Sie herzlich eingeladen.

Ziel der Seniorengymnastik:

- Stärkung der Herz-Kreislauf-Funktion
- Erhalt der Muskelkraft und Kräftigung der Knochen zum Vorbeugen gegen



Osteoporose

- Statische und dynamische Gleichgewichtsübungen zum Vorbeugen gegen Stürze und Verbesserung der Gehsicherheit (Sturzprophylaxe)
- Reaktions- und Koordinationsübungen, um den Alltag sicher bewältigen zu können
- Gedächtnis-Übungen in der Bewegung zur Verbesserung der Gedächtnisleistung.

Die einzelnen Übungen werden oft mit passender Musik begleitet und durch Einsatz von Kleingeräten wie Softbälle, Reifen, Seile, Brasils u.v.m. abwechslungsreich gestaltet. Egal wie fit Sie sind, es ist für jeden ansprechend ohne zu überfordern. In unserem Kreis sind auch jüngere Senioren aktiv dabei. Freuen Sie sich auf ein ganzheitliches und qualifiziertes Gymnastikprogramm für Seniorinnen und Senioren in guter Gesellschaft mit viel Spaß und Freude an der Bewegung.

Gisela Knibbe

Friedenslicht

Bethlehem, die Geburtsstätte Jesu, ist der Ausgangspunkt von Frieden. Jesus, der Messias, wurde auch als Friedensfürst angekündigt. Pfadfinder*innen haben sich diesen Gedanken zu Eigen gemacht und bringen nun dieses Licht am 3. Advent von dort nach Deutschland. Es wird ab dem Heilig Abend auch in unserer Kirche seinen Platz an den Altarstufen haben. Kerzen zum Mitnehmen stehen für Sie bereit. Selbstverständlich können Sie auch Ihre eigene Kerze mitbringen.

Dieses Jahr steht die Friedenslichtaktion unter dem Motto: „Friedensnetz – ein Licht, das alle verbindet“. Darum soll es in Familien, in Kirchengemeinden, in Krankenhäusern und in Schulen, in Vereinen und in Verbänden, in öffentlichen Einrichtungen und in Altersheimen, in Ministerien und bei den Obdachlosen, in benachbarten Moscheen und Synagogen als Zeichen der Verständigung und des Friedens brennen.

Ökumenischer Kaffeenachmittag im Dezember

„Advents- und Weihnachtsbräuche in Norwegen“ so lautet der Vortrag von Pfr. Jon Sovde. Er ist gebürtiger Norweger und seit September Pfarrer unserer Evangelischen Schwesterngemeinde hier in Zell. Der Nachmittag beginnt am Donnerstag, 09. Dezember um 14:30 Uhr mit einer kurzen Andacht im Gemeindezentrum von Hlgst. Dreifaltigkeit. Nach Kaffee und Kuchen wird uns Pfr. Sovde über das Thema berichten



Einblicke: Zur Heiligsten Dreifaltigkeit

Für den Ökumenischen Kaffeenachmittag gelten die dann aktuellen Covid 19-Schutzmaßnahmen und die 3-G-Regeln. Wir bitten um eine telefonische Anmeldung bei: **Günther Wetzels – Tel.: 01735137664.**

Wir laden herzlich ein Gerda Mauthe und Günther Wetzels

Adventliche Einstimmung an den Sonntagen vor Weihnachten

Die musikalische Einstimmung vor dem eigentlichen Gottesdienstbeginn an den vier Adventssonntagen ist in unserer Gemeinde schon eine richtige Tradition geworden. 15 Minuten vor Gottesdienstbeginn werden wir durch Isolde Holzmann, Martina Neuwald, David Neuwald und Josef Steuer musikalisch auf das diesen Sonntag Prägende eingestimmt. Sie sind deshalb herzlichst eingeladen, bereits vor dem Gottesdienst zu kommen, um die Musik in sich aufzunehmen und wirken zu lassen.



An dieser Stelle allen vier Musiker*innen ein herzliches Vergelt's Gott für die Wohltat an unseren Sinnen.

*Uwe Schindera, Seelsorger vor Ort; Dreiklang
Bild: Christiane Raabe, In: Pfarrbriefservice.de*

Herzliches Vergelt' Gott, Frau Fretwurst!

Seit 25 Jahren engagiert sich Frau Fretwurst im Besuchsdienst und koordiniert ihn auch. Dafür sagen wir ganz, ganz herzlichen Dank! Vielen Gemeindemitgliedern tut so ein Besuch richtig gut! Darum sei an dieser Stelle auch all denjenigen gedankt, die sich in diesem Dienst ehrenamtlich engagieren. Sie bilden, zusammen mit „ihrer“ Koordinatorin Konstanze Fretwurst, ein wichtiges Scharnier zwischen Gemeinde und ihren Mitgliedern. Sie zeigen ihnen zudem, dass sie von der Gemeinde nicht vergessen sind und nach wie vor von ihr geschätzt werden.

Dass dies gelingt, ist auch Ihr Verdienst, Frau Fretwurst. Nochmals Vergelt's Gott dafür und weiterhin viel Freude an diesem Dienst!

Für die Kirchengemeinde Hlgt. Dreifaltigkeit Uwe Schindera, Seelsorger vor Ort

Anmeldung zu den Weihnachtsgottesdiensten

Bitte beachten Sie, dass für unsere Weihnachtsgottesdienste in Hlgst. Dreifaltigkeit eine Anmeldung im Pfarrbüro unbedingt erforderlich ist!

24.12. Heiliger Abend: 16:00 Uhr Krippenfeier

25.12. Weihnachtstag: 09:00 Uhr Eucharistiefeier

Die Anmeldung soll die Namensnennung, die Anzahl der teilnehmenden Personen und die Telefonnummer bzw. E-Mail-Adresse enthalten. Sie ist beim Pfarrbüro Hlgst. Dreifaltigkeit Tel.: 0711-3963 4615 oder per E-Mail Dreifaltigkeit.Esslingen@drs.de **bis einschließlich Mittwoch, 22.12.2021, 12:00 Uhr möglich!**

Falls Sie einen Gottesdienst in den anderen Gemeinden besuchen möchten, melden Sie sich bitte beim dortigen Pfarramt an.

Familiennachrichten in Heiligste Dreifaltigkeit

Aus unserer Gemeinde ist verstorben:

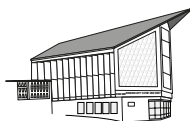
Frau Maria Trick, 94 Jahre

Herr, richte Du sie auf bei Dir!

Termine in Heiligste Dreifaltigkeit

**Diese Termine gelten unter Vorbehalt des Pandemiegesehens!
Bitte achten Sie auf entsprechende Benachrichtigungen!**

Di.	23.11.	19:30	Chorprobe Ev. Gemeindehaus
Mi.	24.11.	10:00	Seniorengymnastik
Di.	30.11.	19:30	Chorprobe Kath. Gemeindesaal
Mi.	01.12.	10:00	Seniorengymnastik
So.	05.12.	17:00	Treffen Oberministranten in St. Albertus
Di.	07.12.	19:30	Chorprobe Kath. Gemeindesaal



Termine in Heiligste Dreifaltigkeit

Mi.	08.12.	10:00	Seniorengymnastik
Do.	09.12.	14:30	Ökum. Kaffeenachmittag
Di.	14.12.	19:30	Chorprobe Kath. Gemeindesaal
Mi.	15.12.	10:00	Seniorengymnastik

Gottesdienste in Heiligste Dreifaltigkeit

Bitte beachten: Eine Anmeldung zu den Weihnachtsgottesdiensten ist im Pfarrbüro erforderlich!

Sonntag, 21.11. Christkönigssonntag	09:50	Ökum. Gottesdienst mit anschließendem Totengedenken Kollekte für das Kinderhospiz Kirchheim
Sonntag, 28.11. 1. Advent	09:00	Eucharistiefeier Diaspora-Kollekte des Bonifatiuswerk
Sonntag, 05.12. 2. Advent	10:15 10:30	Musikalische Einstimmung Eucharistiefeier Jugendkollekte „just“
Donnerstag, 09.12.	14:30	Andacht zum Ökumen. KaNa Kollekte für Aufgaben der Gemeinde
Samstag, 11.12. 3. Advent	18:15 18:30	Musikalische Einstimmung Eucharistiefeier Kollekte für Aufgaben der Gemeinde
Sonntag, 19.12. 4. Advent	10:15 10:30	Musikalische Einstimmung Eucharistiefeier Kollekte für Aufgaben der Gemeinde

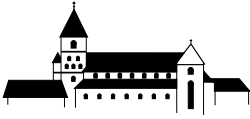


Aus dem Kindergarten St. Albertus

Feste, Feiern, Partys veranstalten, ja all das sind Dinge, die es seit Corona nicht mehr so gibt wie früher. Ja apropos wie früher: Wie war das doch damals vor 75 Jahren? Wer kann sich daran noch erinnern? Ganz ehrlich – wir vom Kindergarten St. Albertus nicht und zwar aus einem einfachen Grund – keiner hier im Kindergarten ist schon so lange auf der Welt. Und doch ist etwas von so langer Dauer – nämlich unser Kindergarten. Das hätten wir gerne gefeiert. Leider können wir kein Corona konformes Fest gemeinsam feiern. Schade! Doch was wir Ihnen nicht vorenthalten wollen, ist die Geschichte des Kindergartens. Wenn das Haus doch erzählen könnte – was würde dabei rauskommen? Vielleicht: Hier ist es ganz schön turbulent, gespielt und getobt, manchmal laut mal leise, mal wurde gesungen und gelacht dann wieder geweint. An mir wurde viel herumgebaut. Mal innen, mal um mich herum. Ja über die Erinnerungen kann man nur spekulieren – was wir allerdings wissen ist, dass das Gebäude 1889 gebaut wurde. Zunächst als Schulgebäude mit Lehrerwohnung (die Schule wurde 1905 zu klein und die heutige Herdeschule wurde gebaut). Weiter in der Chronik des Kindergartens St. Albertus:

- Seit dem **26.03.1946** ist eine Kindergartengruppe in das Gebäude gezogen (geführt von den Heilig – Kreuz – Schwestern aus dem Kloster Bingen)
- **1953** – da bei den Schwestern Nachwuchsmangel herrschte, wurde weltliches Personal eingestellt
- **1955** wurde im Weihergebiet ein Grundstück als Garten gepachtet
- Als das Weihergebiet bebaut wurde, wurde ein Garten in den „Rosselen“ gekauft
- **1977** wurde der Kindergarten renoviert und das zweite Stockwerk kam dazu
- **1991** aufgrund einer Schadstoffmessung wurde das Gebäude saniert
- **1992** der Garten in den „Rosselen“ wurde aufgegeben (zu weit weg und zu teuer in der Pflege)
- **1993** wurde eine Elternaktion gestartet und der Garten rund um das Haus gestaltet
- **2006** der Außenspielbereich wurde erweitert – das ist mit dem 60-Jährigen Jubiläum gefeiert worden.
- **2018** im „Neuen“ – Spielbereich wurde der Hang mit einem neuen Spielelement zum Spielen und Klettern gesichert.
- **2021** wenn der Kindergarten eine Person wäre, wäre er jetzt seit 10 Jahren Rentner, denn er ist am 26. März 75 Jahre alt geworden.
- Nun sind wir gespannt, was uns die Zukunft bringt – vielleicht in 25 Jahren ein großes 100 jähriges Jubiläum?

Ihr Kindergartenteam aus dem Kindergarten St. Albertus



Friedenslicht 2021

„Friedensnetz – ein Licht, das alle verbindet!“

Ein Netz verbindet und fängt jede*n auf. Die Pfadfinder*innen möchten ein Friedensnetz spinnen, das alle Menschen guten Willens verbindet. Frieden gilt es zu teilen, dafür brauchen wir Menschen und eine Gemeinschaft. „Wir knüpfen aufeinander zu, wir knüpfen aneinander an, wir knüpfen miteinander, Shalom, ein Friedensnetz.“ Der Refrain des Liedes „Friedensnetz“ greift die Gedanken eines tragenden Netzes auf. Ein Friedensnetz bewirkt Gemeinschaft und Zusammenhalt. Jede*r ist ein Teil des Netzes und wird gebraucht, um es stabil zu halten und es zu vergrößern.

In Gedanken sind wir alle am Ausgangspunkt dieses Lichtes, der Geburtskirche in Bethlehem in Palästina. Von diesem Ort wird uns in diesen Tag ein helles Licht erstrahlen. Wir feiern die Menschwerdung Gottes in unserer Welt, sein „Ja“ zu uns Menschen und hören Gottes Zuspruch an uns: „Ich will Mensch werden in DIR“ – hörst du es?

In St. Albertus können Sie das Licht ab Mittwoch, 15. Dezember abholen. Unsere Kirche ist von 8:00–17:00 Uhr



geöffnet und das Licht finden Sie vorne an den Altarstufen. Sie können dafür Ihre eigene Kerze mitbringen, oder eine von uns für € 1,00 erwerben. Dazu stehen Kerzen im Eingangsbereich für Sie bereit.

Nähere Informationen zum Friedenslicht finden Sie unter: www.friedenslicht.de

Gesegnete Tage, Ihr Pfr. M. Scheifele

Adventspredigten in St. Albertus Magnus

„Macht hoch die Tür, ...“ wer kennt dieses Adventslied nicht.

Das Lied, 1623 in Königsberg entstanden, beginnt mit einem Zitat aus Psalm 24 „Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehren einziehe!“ Ursprünglich gehört der biblische Text zu einer israelitischen

Gottesdienstfeier, in der die Gegenwart Gottes gepriesen wurde. Vielleicht Dies geschah, als die Bundeslade in den Tempel getragen wurde.

Aus diesem Anlass wollen wir an den vier Adventssonntagen die Predigten thematisch mit diesem Zitat und den liturgischen Texten verbinden. Wir wollen Gottes Gegenwart deutlich machen anhand der vier diese Sonntage prägenden Stichworte:

Mitmenschlichkeit (1. Advent, Pfr. M. Scheifele), Barmherzigkeit (2. Advent, PR Uwe Schindera); Teilen (3. Advent, Pfr. Scheifele) und Demut (4. Advent, PR Uwe Schindera).

Sie sind herzlichst zu den Eucharistiefiern eingeladen

Pfr. M. Scheifele und PR Uwe Schindera

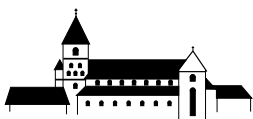
Aus dem Kinderhaus Don Bosco

In den ersten Wochen des neuen Kindergartenjahres durften wir unsere neuen Kinder und deren Familien herzlich willkommen heißen. In der Zeit um St. Martin herum erfuhren die Kinder, wer die Person war und warum wir uns jährlich an diese erinnern. Mit allen Sinnen wurden die Kinder für das Thema „Armut und Teilen“ sensibilisiert. Bei den lang ersehnten Laternenumzügen ertönten fröhliche Laternenlieder durch Esslingen-Hegensberg.

Beginnend im November wird uns das Thema Musik durchs ganze neue Jahr hindurch begleiten.

In diesem Jahresprojekt lernen die Kinder z.B. verschiedene Instrumente und Musikrichtungen von früher, heute und aus verschiedenen Ländern kennen. Wir werden Liedtexte genauer unter die Lupe nehmen, womit Kinder u.a. erfahren, dass Menschen auch in Liedern zu Gott sprechen und ihre Gedanken und Gefühle zum Ausdruck bringen. Wir werden zur Musik malen und selbst Musikinstrumente herstellen. Ebenso wollen wir den Klängen in der Umgebung und in der Natur lauschen. Ausflüge zum Thema sollen unseren Kindern Erfahrungen aus erster Hand ermöglichen. In altershomogenen Gruppen wird das Thema Musik differenziert erarbeitet. Das christliche Kalenderjahr sowie die Wünsche der Kinder finden selbstverständlich auch bei diesem Projekt ihren Raum.

Für das Kinderhaus Don Bosco Nicole Steiner



Nachmittag für Junggebliebene

Es war im September ein guter Beginn für die ökumenischen „Nachmittage für Junggebliebene“. Wir setzen dieses Angebot fort und laden Sie herzlich ein zu unserem nächsten Treffen am Donnerstag, 16. Dezember 2021 um 14:30 Uhr in die Versöhnungskirche (Paracelsusstrasse 28, Nähe Krankenhaus). Frau Heidi Gassmann wird uns kurzweilig und originell über das „Armselige Weiberleben in Esslingen im Mittelalter“ erzählen. Dazu servieren wir Ihnen wohlschmeckenden Kaffee und leckere Kuchen. Lassen Sie sich überraschen. Es gelten die dann aktuellen Corona-Bestimmungen.

Und noch ein Hinweis: Im kommenden Jahr findet der erste ökumenische Nachmittag für Junggebliebene am Donnerstag, 20. Januar, 14:30 Uhr im Gemeindezentrum St. Albertus statt.

Pfarrer Stefan Schwarzer, Pfarrer, ev. Kirchengemeinde und Ulrich Röhrle, Kirchengemeinderat St. Albertus Magnus

Die Sternsinger*innen kommen – auch in Corona-Zeiten!

„Gesund werden – Gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit“. So lautet das Motto der kommenden Sternsingeraktion.

Die Sternsinger*innen werden den **Got-tesdienst am 06.01.2022 um 10:30 Uhr** besuchen und auch in unserer Kirche den Segen bringen.

Die Sternsinger*innen laufen am **06.01.2022 in Oberesslingen und den angrenzenden Stadtteilen, am 08.01.2022 in Sirnau**, jeweils unter den dann aktuellen Corona-Bedingungen. Segen bringen und den Blick auf die Eine-Welt nicht verlieren, dafür geben wir unser Bestes.



Folgende Möglichkeiten haben Sie:

1. **Hausbesuch:** Sie melden einen Hausbesuch an. Jedoch dürfen die Kinder nur vor dem Haus sein und nicht in das Haus gehen.
2. **Segen to go:** In der Kirche stellen wir eine kleine Gebrauchsanweisung bereit inkl. Kreide oder Segenaufkleber, die gesegnet sind, und sie holen diese ab und segnen ihr Haus im Kreis ihrer Hausgemeinschaft.

3. **Segen über die Post:** Wenn Sie nicht mobil sind und auch keinen Besuch haben wollen, aber dennoch den Segen Gottes, dann senden wir Ihnen diesen Segen auch gerne zu. Dazu melden Sie sich auch unter den unten genannten Daten an.

Durch die verschiedenen Möglichkeiten hoffen wir, den Segen weit zu verbreiten und natürlich Spenden für unser Projekt zu sammeln.

Spenden können Sie auch kontaktlos:

Katholische Kirche St. Albertus
 Verwendungszweck: Sternsingen 2022
 IBAN: DE24 6115 0020 0000 9443 86
 BIC: ESSLDE66XXX

Die Anmeldung für einen Besuch oder den Postversand ist möglich:

1. über das Anmeldeformular direkt auf der Homepage (www.stalbertus.de)
2. über folgende Telefonnummer: 0152-34522501
3. über Mail: sternsinger.stalbertus@gmx.de

Bitte vergessen Sie bei der Anmeldung nicht Ihren Namen, Adresse und Ihre Telefonnummer anzugeben.

Sie und/oder Ihre Kinder möchten bei der Sternsinger-Aktion mitmachen?

Für weitere Informationen und die Anmeldung bitte unter der oben genannten Telefonnummer oder Mailadresse melden.

Bitte beachten Sie, dass für die Weihnachtsgottesdienste eine Anmeldung erforderlich ist!

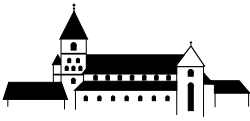
24.12. Heiliger Abend: 16:00 Uhr Krippenfeier; 18:30 Uhr Christmette

25.12. Weihnachtstag: 10:30 Uhr Eucharistiefeier

26.12. Stephanustag: 10:30 Uhr Eucharistiefeier mit Chorsänger*innen

Die Anmeldung unter Namensnennung, der Anzahl der teilnehmenden Personen und der Telefonnummer bzw. E-Mail-Adresse ist im Pfarrbüro St. Albertus Tel.: 0711-31 54 60 20 oder per E-Mail stalbertus.esslingen@drs.de **bis einschließlich Mittwoch, 22.12.2021, 17:00 Uhr möglich!**

Falls Sie einen Gottesdienst in den anderen Gemeinden besuchen möchten, melden sie sich bitte beim dortigen Pfarramt an.



Taufe

Marie Bopp

Wir gratulieren und wünschen der Familie Gottes dauerhafte Wegbegleitung!

Sterbefälle

Margit Walter, 82 Jahre (Oberesslingen)

Herr, nimm Du sie auf bei Dir!

Termine in St. Albertus Magnus

Bitte beachten Sie: In der gegenwärtigen Situation dürfen nur in eingeschränktem Maß Veranstaltungen in unserem Gemeindezentrum stattfinden!

Montags	19:30	Kirchenchorprobe im Saal	
Dienstags	19:30	Strickclub im Jugendraum	
Mittwochs	14:30	Bücherei (Zugang über Steinhöfle)	
Sa.	20.11.	17:00 – 20:00	Albertusmarkt im Freien vor der Kirche
So.	21.11.	11:30 – 14:00	Albertusmarkt im Freien vor der Kirche
Mi.	24.11.	18:00	Treffen Besuchsdienst Geburtstag im Saal – unter Vorbehalt!
Fr.	26.11.	18:00	Ministrantenstunde im Saal
Sa.	04.12.	12:00 – 18:00	Ministranten backen in der Küche bzw. im Jugendraum
So.	05.12.	17:00	Oberministrantenrunde im Saal
Do.	16.12.	14:30	Nachmittag für Junggebliebene in der Versöhnungskirche

Gottesdienste in St. Albertus Magnus

Bitte beachten: Eine Anmeldung zu den Weihnachtsgottesdiensten ist im Pfarrbüro erforderlich!

Samstag, 20.11.	18:00	Wortgottesfeier
Christkönigssonntag		Jugendkollekte „just“
Sonntag, 21.11.	10:30	Eucharistiefeier
	11:30	Totengedenken Friedhof Heg/Lieb

Mittwoch, 24.11.	07:30	Laudes in der Kirche
Freitag, 26.11.	08:30 09:00	Rosenkranz Eucharistiefeier
Sonntag, 28.11. 1. Advent	10:30	Eucharistiefeier mit Kinderkirche Diaspora-Kollekte des Bonifatiuswerk
Mittwoch, 01.12.	07:30	Laudes in der Kirche
Freitag, 03.12.	07:00 16:30	Rorate Eucharistiefeier im Charlottenhof
Samstag, 04.12. 2. Advent	18:00	Eucharistiefeier Kollekte für Aufgaben der Gemeinde
Sonntag, 05.12.	10:30 12:30	Eucharistiefeier Taufeier
Mittwoch, 08.12.	07:30	Laudes in der Kirche
Freitag, 10.12.	07:00 10:30	Rorate Wortgottesfeier im Altenpflegeheim Oberesl.
Samstag, 11.12. 3. Advent	15:30	Taufeier Kollekte für Aufgaben der Gemeinde
Sonntag, 12.12.	10:30	Eucharistiefeier
Mittwoch, 15.12.	07:30	Laudes in der Kirche
Freitag, 17.12.	07:00	Rorate
Sonntag, 19.12. 4. Advent	10:30	Eucharistiefeier mit Bußfeier Kollekte für Aufgaben der Gemeinde

Über den Kirchturm hinaus



Albertusmarkt 2021

Wir wollen auf den Albertusmarkt in diesem Jahr nicht verzichten. Wir werden ihn nur in einer anderen Art und Weise durchführen. So werden vor allem Adventsgestecke und –kränze sowie Weihnachtsdekorationen verkauft. Dies geschieht am Samstag, 20. November zwischen 17:00 und 20:00 Uhr und am Sonntag zwischen 11:30 und 14:00 Uhr. Der Reinerlös kommt der caritativen Einrichtung der Gesamtkirchengemeinde „Förderkreis Nachbarn in Not“ zugute.



Über den Kirchturm hinaus

Eine Wohltat für Leib und Seele: Endlich wieder Frauenfrühstück

Mit großer Freude durften Pfr. Möhler und ich feststellen: Unsere Geduld, Ausdauer und Beharrlichkeit, nach immer neuen Terminverschiebungen, hat sich gelohnt. Es ist uns gelungen, das Angebot aufrecht zu erhalten und zu verwirklichen. Eine Wohltat war es für alle Beteiligten nach langer Abstinenz, einen entspannten Samstagvormittag in gelöster, heiterer Runde erleben zu dürfen.

So durften wir am 25. September im großen Saal des Salemer Pflegehofs annähernd 70 Teilnehmerinnen trotz Pandemiebedingungen in einem schön gestalteten Ambiente begrüßen. Sie erwartete ein liebevoll zusammengestelltes, sehr reichhaltiges Frühstücksbuffet.

Daran anschließend war es ein Genuss, Frau Dr. Weingardt über eine Stunde zuzuhören. Mit ihrer erfrischenden, natürlichen und fröhlichen Art hat sie es verstanden, ihre Zuhörerinnen kompetent zum Thema „Wertschätzung – Was uns zum Blühen bringt“ mitzunehmen und zu begeistern.



Danke an Pfr. Möhler, dem keb-Büro für die Öffentlichkeitsarbeit, dem umsichtigen Hausmeister Herrn Virga und ganz besonders den super fleißigen Helferinnen, die mich bei der Vorbereitung am Freitagabend sowie am Samstag so tatkräftig unterstützt haben!

Margareta Herrmann-Kreidler; Foto ©: privat, Dr. Weingardt (li), Fr. Herrmann-Kreidler (re)

Ökumenisches Hausgebet im Advent

„LICHT IN DER FINSTERNIS“ – unter diesem Motto laden die christlichen Kirchen in Baden-Württemberg am Abend des 06. Dezember zum Ökumenischen Hausgebet ein. Das Hausgebet ist für viele Menschen inzwischen zu einer wertvollen Tradition in der Adventszeit geworden. Sie feiern gemeinsam als Familie, unter Freunden und Bekannten, als Nachbarschaft, in Gruppen und Kreisen auch über die Konfessionsgrenzen hinweg. Für diesen Hausgottesdienst hat die ACK Baden-Württemberg (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen) ein

Heftchen herausgegeben. Es liegt zeitnah zum Mitnehmen an den Schriftenständen aus. Es enthält einen Vorschlag zur Gestaltung und bietet auch Anregungen für andere adventliche Andachten.

Rorate – der besondere Gottesdienst im Advent

Die Adventszeit ist von vielen Traditionen geprägt. Eine auch in unseren Gemeinden sehr verbreitete ist die „Roratemesse“ am frühen Morgen.

Wir laden alle ein, die eigene spirituelle Vorbereitung auf Weihnachten durch die Teilnahme an der „Rorate“ zu einer besonderen Zeit zu machen! Wir feiern die Gottesdienste:

- In St. Albertus Magnus, freitags um 07:00 Uhr (03., 10. und 17. Dezember)
- In St. Paul, donnerstags um 06:00 Uhr (02., 09. und 16. Dezember)
- In St. Elisabeth, freitags um 06:00 Uhr (03., 10. und 17. Dezember)
- In St. Maria, Berkheim, donnerstags um 07:00 Uhr (02., 09. und 16. Dezember)
- In St. Augustinus, dienstags um 07:00 Uhr (07. und 21. als Wortgottesfeiern, 14. als Eucharistiefeiern)
- In St. Josef feiern wir Rorate am dritten Advent, So., 19. Dezember, um 07:00 Uhr (als Wortgottesfeier).

„Rorate“ heißt auf Deutsch „Tauet“. Es ist das erste Wort der biblischen Bitte



aus dem Propheten Jesaja: „Tauet, Himmel, den Gerechten, Wolken, regnet ihn herab“. Mit ihm erlebte das jüdische Volk in biblischer Zeit das Kommen des Messias, des göttlichen Erlösers. Im frühmorgendlichen Gottesdienst machen wir uns dieses Gebet zu eigen: „Rorate caeli desuper, et nubes pluant iustum: aperiatur terra, et germinet Salvatore.“ (vgl. Jes 45,8)

Kerze in der Nacht; Bild. Alexander Find in: Pfarrbriefservice.de



Über den Kirchturm hinaus

Sankt Nikolaus kommt nach Hlgst. Dreifaltigkeit und St. Albertus

„Lasst uns froh und munter sein ...“ – Mit diesem bekannten Nikolauslied wollen wir den Bischof aus Myra ehren.

So kommt Bischof Nikolaus beim Familiengottesdienst am Zweiten Adventssonntag, 05. Dezember, 10:15 Uhr in die Kirche Hlgst. Dreifaltigkeit nach Zell. Hier begrüßt er die Kinder und wird ihnen ein kleines Präsent überreichen. Mit dieser Geste erinnert er an seine Zuneigung zu den Kindern, so wie es uns schon jahrhundertalte Legenden berichten.

In einer kleinen Gottesdienstfeier kommt er dann am selben Tag, nachmittags, um 15:00 Uhr in die Kirche St. Albertus Magnus. Dabei wird ebenfalls mit Liedern und kleinen Geschichten seiner beispielhaften Großzügigkeit, die aus dem Herzen kam, gedacht. Zudem wird er den Kindern die Geschenke überreichen, die zuvor von ihren Eltern im Pfarrbüro abgegeben wurden. Daher ist eine Anmeldung dort unbedingt erforderlich unter: Tel. 0711/31546020; Email: Stalbertus.Esslingen@drs.de).

Bitte melden Sie bis Freitag, 26. November 2021 an, mit welchen Personen aus einem Haushalt Sie kommen (Name, Alter der Kinder und Telefon-Nr.). Anmeldeformulare finden Sie am Schriftenstand und auf der Homepage unter www.stalbertus.de. Das Geschenk geben Sie bitte mit Name und einem Lob versehen bis Mittwoch, 01. Dezember 2021 im Pfarrbüro ab.

In beiden Gottesdiensten gelten die üblichen Infektionsschutzmaßnahmen. Personen, die in den letzten 14 Tagen in Kontakt mit einer infizierten Person standen oder typische Symptome einer Corona-Infektion zeigen, dürfen nicht teilnehmen.

Bild: drs + know-how In: Pfarrbriefservice.de

Orgelkonzert am 4. Advent

Herzliche Einladung zum Orgelkonzert am Sonntag, 19. Dezember um 18:00 Uhr in der Kirche St. Albertus Magnus (Hasenrainweg 40/ Oberesslingen). Es musizieren Gabriele Anna Lesch, Alt und Wolfgang Hausmann, Orgel.

Auf dem Programm stehen u.a. Marienvertonungen der Romantik, der Weihnachtsliederzyklus des Dichters und Komponisten Peter Cornelius, sowie weihnachtliche Orgelwerke.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Es gelten die tagesaktuellen Co-ronaverordnungen.

Firmung 2022

Im Frühjahr 2022 findet die nächste Firmung in Esslingen statt. Sie wird nach heutigem Stand **am Sonntag, 08. Mai 2022** in zwei Gottesdiensten

um 10:00 Uhr und 14:30 Uhr im Münster St. Paul, am Marktplatz in der Innenstadt gefeiert werden. Zur Firmung eingeladen sind Jugendliche, die vor dem 01. September 2006 geboren sind oder die 10. Klasse besuchen. Weihbischof Dr. Gerhard Schneider aus Rottenburg wird die Firmung spenden.



Alle in unserem System erfassten Jugendlichen des Jahrgangs 2005/06 haben wir mit einem Brief zur Firmung eingeladen. Der Brief enthält alle Informationen zur Vorbereitung in einem Anschreiben an die Eltern und einem Brief an die Jugendlichen sowie das Anmeldeformular. Sollte eine Familie keine Unterlagen bekommen haben, jedoch ein junger Mensch an der Teilnahme interessiert sein, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro von St. Albertus Magnus, Tel. 0711-315460-20 oder E-Mail: StAlbertus.Esslingen@drs.de. Bei Fragen wenden Sie sich an Pfarrer Stefan Möhler, Tel. 0711 3969190, E-Mail: Stefan.Moehler@drs.de. **Eine Anmeldung ist bis 20. Dezember 2021 möglich.**

Liebe Jugendlichen, wir freuen uns auf Euch!

Bußgottesdienste im Advent

Unsere diesjährigen adventlichen Bußgottesdienste stehen unter dem Thema „Teure Last“. Das Motto nimmt ein Zitat aus dem Lied „Es kommt ein Schiff geladen“ auf und ist ein Bild für das Kommen Gottes. Im Gottesdienst laden wir ein darüber nachzusinnen, wo die eigene Seele beladen und vielleicht überfrachtet ist und was uns noch teuer in dieser Zeit und im Leben ist, angesichts der Herausforderungen, die uns diese Gegenwart abverlangt. Wir laden Sie dazu ein am:

Samstag, 11. Dezember, 18:30 Uhr nach St. Josef; Sonntag, 12. Dezember, 3. Advent, 18:00 Uhr, St. Maria, Berkheim und am Sonntag, 19. Dezember, 4. Advent, 10:30 Uhr nach St. Albertus Magnus und um 18:30 Uhr ins Münster St. Paul. Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie eingeladen, sich die Vergebung Gottes oder einen Segen zusprechen zu lassen.



Über den Kirchturm hinaus

Wir werden weniger – was ändert sich in den Gemeinden ab 2022?

Im Frühjahr haben wir bereits darüber informiert: Aufgrund des neuen Personalplanes unserer Diözese werden wir ab 2022 statt wie früher 10 nur noch **6,5 Stellen** für Seelsorgerinnen und Seelsorger der **8 Ortsgemeinden** haben. Zusammen mit dem Rückgang auch des ehrenamtlichen Engagements sowie den Auswirkungen der Pandemie bedeutet das eine große Veränderung für unsere Gemeinden in den Esslinger Stadtteilen.

Wie können wir diese Veränderung so gestalten, dass weiterhin Seelsorge und Gemeindeleben in guter Qualität möglich sind? Wie werden dabei haupt- wie ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht überfordert? In den letzten Monaten haben die Kirchengemeinderäte, der Gesamtkirchengemeinderat und das Pastoralteam miteinander beraten und ein neues Konzept für die pastorale Arbeit beschlossen, das nun ab 2022 greifen wird.

Kern der Beschlusses ist: **Unsere Gemeinden rücken enger zusammen** und organisieren mehr gemeinsam. **Das Pastorale Team** mit Pfarrern, Diakonen, Pastoral- und Gemeindeferenten/-innen ist künftig **gemeinsam für alle Gemeinden da**.

Was ändert sich für Sie als Mitglieder unserer Gemeinden? Was wird konkret anders?

Sie werden - wie schon von den Gottesdiensten gewohnt – **den verschiedenen Esslinger Seelsorgerinnen und Seelsorgern in Ihrer Gemeinde begegnen**. Es gibt für keine Gemeinde mehr eigene, exklusive Seelsorger/-innen als Ansprechpersonen. Wir sind natürlich weiter für Sie da: Wenn Sie ein **Anliegen (egal was!)** haben, wenden Sie sich **an die Pfarramtssekretärin** in Ihrer Gemeinde oder direkt an Pfarrer Möhler oder ein anderes Mitglied des Seelsorgerteams, das Sie kennen. Das Seelsorgerteam wird dann schnell klären, wer sich Ihres Anliegen annimmt und gerne für Sie da ist. Bitte: bleiben Sie mit uns in Kontakt – nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

Alle **Kirchengemeinderäte** unserer Gemeinden arbeiten eng mit Pfarrer Möhler zusammen. Die Kirchengemeinderäte vertreten weiterhin die Anliegen der Gemeinde vor Ort – zögern Sie nicht, auf Ihre Räte mit Anliegen und Kritik, bitte auch mit Lob und Wertschätzung zuzugehen. Gleichzeitig suchen wir gemeinsam nach Möglichkeiten, uns untereinander besser zu vernetzen und gegenseitig zu unterstützen. Auch die Sekretärinnen, Mesner und Hausmeister arbeiten gemeindeübergreifend mehr als bisher in Teams zusammen.

Auch in der **Begleitung der ehrenamtlich engagierten Gemeindemitglieder** setzen wir mehr als bisher auf gemeinsame Lösungen. Für sie bleibt ihre

Pfarramtssekretärin erste Anlaufstelle für alles Organisatorische. Für die pastorale Unterstützung durch die Seelsorger/-innen achten wir in engem Kontakt zwischen Kirchengemeinderat, Pastoralteam und Ehrenamtlichen darauf, wie unser Seelsorgeteam weiterhin so gut wie möglich unterstützen und präsent sein kann.

Für die Vorbereitung auf **Erstkommunion und Firmung** gibt es gemeinsame Ansprechpersonen für alle Gemeinden: Bei der Erstkommunion ist das Gemeindereferentin Serafina Kuhn, bei der Firmung Pfarrer Stefan Möhler.

Zum engeren Zusammenrücken gehört, dass wir mehr voneinander erfahren und uns gegenseitig besser informieren. Deshalb wird es ab 2022 einen **gemeinsamen Gemeindebrief** für alle Esslinger Gemeinden geben. Hier finden Sie künftig nicht nur den bekannten gemeinsamen Gottesdienstplan, sondern auch Einblicke in das vielfältige Leben der Esslinger Gemeinden. Sie werden schnell sehen: Es gibt nicht nur ein „Weniger“, sondern nach wie vor ein sehr vielfältiges buntes Leben in der Katholischen Kirche Esslingen.

Ganz vieles **bleibt auch unverändert**: Gottesdienste und Kasualien wie Taufe, Trauung, Krankensalbung und Beerdigung bieten wir in vertrauter Weise an und sorgen mit dem neuen Konzept dafür, dass die Seelsorgerinnen und Seelsorger sich weiterhin die nötige Zeit dafür nehmen können. Auch die Sorge für Menschen in Not (Diakonie) durch Diakon Thomas Kubetschek sowie die Begleitung unserer Kindergärten (z.Z. wegen Elternzeit von Catharina Buck kommissarisch durch die Sozialarbeiterin Kathrin Novak) führen wir wie bisher weiter. Ein sogar verstärktes Engagement erfährt die Citypastoral und die Einführung des neuen Hauses der Katholischen Kirche durch Pastoralreferent Raphael Maier, der dafür ein zusätzliches Arbeitsdeputat von unserem Dekanat erhalten hat.

Ich habe an Sie **eine große Bitte**: Die Arbeit mit neuem Konzept und in neuen Organisationsformen bedeutet für uns alle trotz sorgfältiger Vorbereitung ein Ausprobieren. Vieles wird im neuen Jahr nicht sofort rundlaufen. Wenn Sie dies wahrnehmen und Ihr Anliegen nicht so behandelt wird, wie Sie es sich wünschen, bitte ich Sie herzlich um Nachsicht, aber auch um direkte Kritik: Sagen Sie es uns – was wir nicht wissen, können wir nicht besser machen.

Sagen Sie es uns, den Seelsorgerinnen und Seelsorgern, den Sekretärinnen, den Kirchengemeinderäten. Unser neues Konzept ist nicht festzementiert. Es ist (auch) ein Experiment. Wir werden manches in den nächsten Monaten und Jahren korrigieren und nachbessern müssen. Helfen Sie uns dabei – durch Ihre konstruktive Kritik und Ihre wohlwollende Geduld.

Pfarrer Stefan Möhler



Über den Kirchturm hinaus

Tag der Räte für die Kirchengemeinderäte und Pastoralräte in der Gesamtkirchengemeinde Esslingen

Corona-bedingt fand erst über ein Jahr nach der konstituierenden Sitzung des 2020 neu gewählten Kirchengemeinderats eine Fortbildung „Tag der Räte“ statt, mit dem uns unsere Diözese Rottenburg – Stuttgart Unterstützung und neue Motivation für unsere Arbeit in Kirchengemeinderäten und Pastoralräten geben möchte.

„Hoffnung ist das Glück der Gegenwart“ – mit diesem Impuls von Jürgen Moltmann führte Pfarrer Stefan Möhler die Nachmittagsgruppe in die gemeinsame Arbeit ein. Können wir angesichts der vielen Probleme unserer Zeit wie auch in unserer Kirche Hoffnung haben und diese auch ausstrahlen? Welchen Auftrag haben wir als gewählte Kirchengemeinderäte/-innen? Wie können wir diesen Auftrag gut erfüllen?

Unsere erneuerte Kirchengemeindeordnung – Grundlage für eine weltweit einmalige Weise, gemeinsam Kirche zu leiten und zu gestalten mit einer umfassenden Kooperation und Partizipation – bietet hierbei vielfältige Möglichkeiten. Diese kennenzulernen und die Beschäftigung mit den Themenschwerpunkten „Rolle im



Gremium“ und „Leitung“ war Gegenstand am „Tag der Räte“ wie auch die Möglichkeit zum lange vermissten persönlichen Austausch.

Die gemeinsam verbrachten Stunden wurden abwechslungsreich von den drei Moderatorinnen Frau Weber, Frau Angladagis und Frau Jäger gestaltet. Es gab genügend Raum für Fragen und Austausch, die Teilnehmenden wurden gut einbezogen und die Themenschwerpunkte „Rolle“ und „Leitung“ wurden uns anschaulich dargeboten.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für diesen bereichernden und informativen Nachmittag.

Gabriele Alf-Dietz

Weihnachten 2021 – nochmals unter Pandemiebedingungen

Die Pandemie ist leider noch nicht vorbei – und deshalb gilt: Wie im letzten Jahr müssen wir auch heuer die Weihnachtsgottesdienste unter Hygiene- und Abstandsregeln feiern. Dies bringt manche Einschränkungen mit sich. Aber wir haben auch im letzten Jahr erfahren, dass manche neuen Gottesdienstangebote, etwa im Freien, als große Bereicherung erlebt wurden. Daran werden wir auch in diesem Jahr anknüpfen. Hier eine Übersicht über die Regelungen:

Weihnachtsgottesdienste in den Kirchen nur mit vorheriger Anmeldung

Da wir weiterhin in den Kirchen die vorgeschriebenen Abstände einhalten müssen, sind die verfügbaren Plätze weiterhin begrenzt. Wir wollen aber vermeiden, dass Sie sich an Weihnachten vergeblich auf den Weg machen und womöglich vor verschlossener Tür stehen. Deshalb gilt für alle Festgottesdienste: **Melden Sie sich in den Tagen vor Weihnachten für die Gottesdienste an, per Telefon oder E-Mail beim Pfarramt der Kirche, in der Sie den Gottesdienst mitfeiern möchten.** Wir brauchen die Namen der Teilnehmenden sowie eine **Telefonnummer oder Mailadresse.** Dies gilt für die Nacht der Lichter am 23. Dezember sowie für alle Gottesdienste am 24., 25. und 26. Dezember.

Krippenfeiern und andere Weihnachtsgottesdienste für Familien mit Kindern

In unseren Gemeinden finden die vertrauten Krippenfeiern statt, zum Teil auch wieder im Freien oder als Online-Angebot. Auch für die Krippenfeiern in den Kirchen wie im Freien ist eine Anmeldung im Pfarrbüro erforderlich.

Und noch ein Hinweis - für alle Kirchen gilt: **Bitte warm anziehen!** Zur Vermeidung von Luftströmen und damit Infektionsgefahren dürfen wir während der Gottesdienste nicht heizen.

Ökumenische Weihnachtsgottesdienste im Freien

Wegen des großen Zuspruchs im letzten Jahr werden wir sie in diesem Jahr wieder anbieten: Ökumenische Weihnachtsgottesdienste im Freien am Heiligen Abend:

Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst im Esslinger Norden auf dem Sportplatz in den Bärenwiesen um 15:30 Uhr und um 16:30 Uhr

mit Pfarrer Christoph Schweizer, Pastoralreferent Uwe Schindera sowie dem Musikverein und Alphornbläsern. Anmeldung erfolgt über das evangelische Pfarramt Hohenkreuz. (Tel. 0711 372912, E-Mail: pfarramt.esslingen.hohenkreuz@elkw.de)



Über den Kirchturm hinaus

Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst in der Stadtmitte vor dem Alten Rathaus um 18:15 Uhr

mit Dekan Bernd Weißenborn und Pfarrer Stefan Möhler und dem Posaunenchor der Stadtkirchengemeinde. Für diesen Gottesdienst ist keine Anmeldung erforderlich.

... oder zuhause mitfeiern

Wer über einen Internetanschluss verfügt, kann die Weihnachtsgottesdienste im Münster St. Paul per Live-Stream mitfeiern. Alle Weihnachtsgottesdienste werden übertragen und sind leicht zu finden auf unserer Homepage www.katholische-kirche-esslingen.de An dieser Stelle schon einmal ein herzliches Dankeschön an unser Livestream – Team, das dieses Angebot mit großem Engagement möglich macht.

Ihr Pfarrer Stefan Möhler

Christliche Kirchen rücken enger zusammen – Zuwachs für die ACK Esslingen

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Esslingen durfte sich bei ihrer letzten Delegiertenversammlung im Oktober über ein neues Gastmitglied freuen: Die Neuapostolische Kirche hatte die Aufnahme beantragt, gerne hatten die Mitglieder der ACK nach einem gegenseitigen Kennenlernen dem stattgegeben.

So gehört nun neben der Evangelischen Kirche mit dem CVJM, der Katholischen Kirche, der Evangelisch-methodistischen Kirche, der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde (Begegnungskirche) und der Griechisch-Orthodoxen Kirche auch die Neuapostolische Kirche zur ACK Esslingen und ist mit zwei Delegierten in der Versammlung vertreten. Die Neuapostolische Kirche hat in Esslingen 720 Mitglieder, die sich in vier Gemeinden versammeln und durch 46 ehrenamtliche Amtsträger seelsorglich und diakonisch betreut werden.

In der ACK treffen sich die christlichen Kirchen und Gemeinschaften Esslingens zur gegenseitigen Information und Vernetzung und zum Austausch über theologische und gesellschaftliche Fragestellungen. Sie gestaltet ökumenische Veranstaltungen und pflegt den Interreligiösen Dialog mit Juden und Muslimen. Nächste große Projekte sind der Ökumenische Neujahrsempfang am 3. Februar 2022 sowie der Ökumenische Pfingstgottesdienst aller Esslinger Kirchen am Pfingstsonntag, 5. Juni – fünf Jahre, nachdem die Esslinger Kirchen im Reformationsjahr 2017 erstmals mit einem begeisternden Glaubensfest gemeinsam das Pfingstfest begangen hatten.

Pfr. Stefan Möhler

Alle Jahre wieder...

Nun ist es soweit, in der Werbung und in den bewegten Medien wird die Weihnachtszeit als besinnlich propagiert. Glückliche Kinder, glückliche Eltern und harmonische Familien. Wohnungen, die vor Behaglichkeit sprühen. Das ist aber nur dann möglich, wenn wir dieses oder jenes Produkt kaufen.

Und schon fängt es an ungemütlich zu werden. Wir brauchen dies, shoppen das, und ganz schnell kommen wir in eine hektische Betriebsamkeit hinein. Sind alle Geschenke besorgt, das Weihnachtsessen und dessen Zutaten sichergestellt? Ganz allmählich verlieren wir die eigene, die innere Vorbereitung aus dem Blick. Aus der „staaden Zeit“, wird eine hektische und unstete Zeit. Selbst unsere Gedanken haben wir soweit trainiert, dass wir denken, es ginge nicht anders.

Machen wir es doch in diesem Jahr einmal anders. Es kostet zwar Kraft, aber es lohnt sich auch. Nehmen wir uns ganz bewusst eine Zeit für uns – jeden Tag mindestens eine halbe Stunde: schalten wir das Handy aus, lassen wir den Anrufbeantworter seinen Dienst tun, zünden wir eine Kerze an, nehmen uns diese Zeit, um Gedanken nachzuhängen und einfach einmal nichts zu tun (für Schwaben zumindest ist das Schwerstarbeit). Stellen wir an diese Zeit keine Anforderungen, dass etwas herauskommen muss. Versuchen wir es einfach durchzuhalten, vielleicht könnte es für uns, für dich und für mich ein Ritual werden.

Ruhiger auf Weihnachten zugehen, im Fest wieder mehr Ursprüngliches erfahren. Unser Herz öffnen und Gott auch in meinem Leben Mensch werden lassen. Das Fest seiner Geburt. Mach's wie Gott und werde Mensch, entschleunigen wir uns und schenken uns mehr Gelassenheit.

Dann klappt's auch besser mit Weihnachten.

Peter G. Marx; Foto: Gadini/ pixabay in Pfarrbriefservice.de



Die Bildsprache des Symbols des Katholikentags

Bestimmt sind Ihnen schon die Bilder aufgefallen, mit denen der Katholikentag auf sich aufmerksam macht. Die „Icons“, also kleine Bildchen in einfachen Formen in modernen Pastellfarben oder auch schwarzweiß, geben dem bevorstehenden Glaubensfest schon jetzt ein prägnantes Gesicht.



Mantelicon **Copyright** Zentralkomitee der Deutschen Katholiken (ZdK)

Dieses Icon hat einen besonderen Bezug zur Diözese Rottenburg-Stuttgart: Ein Kreisausschnitt, halbiert durch die verschiedene Färbung der Flächen, wird zu einem „geteilten Mantel“ und spielt damit auf den Diözesanpatron Martin von Tours an. Der teilte seinen Mantel mit einem Bettler und setzte damit im 4. Jahrhundert ein Zeichen der Barmherzigkeit. Gute Taten verwirklichen das Christliche in der Welt, machen Gottes Liebe sichtbar. Vielen Aktionen

der Diözese Rottenburg-Stuttgart vor Katholikentag und am Katholikentag werden Sie an diesem Icon erkennen.

Der Begriff „Icon“ hat seinen Ursprung im Griechischen. Wir können darin noch das Wort „Ikone“, also ein Gemälde, ein Bild, erkennen. Der Begriff wurde nun in die Computersprache, also ins Englische, übernommen und benennt in der Informatik ein kleines Bild oder Piktogramm. Erscheint es auf dem Monitor am PC, wird es durch das Drücken der Tastatur aktiviert und es erfolgt eine entsprechende Anwendung.

Entworfen hat dieses Icon der Kölner Kommunikationsdesigner Rüdiger Quass von Deyen und sein Team. Grundgedanke war dabei, „dass Teilen zur Grundhaltung christlicher Weltverantwortung gehört“. Die Icons vermitteln mit ihrer klaren Bildsprache: „Teilen beginnt vor der eigenen Haustür und erstreckt sich über die ganze Erde.“

leben



teilen

Katholikentag

Stuttgart 25.-29. Mai 2022



Nikolaus oder Weihnachtsmann? Finde 7 Unterschiede

Früher war als Geschenkebringer zu Weihnachten das Christkind und der Bischof Nikolaus beliebt. Der Weihnachtsmann war damals noch nicht bekannt. Über den gutherzigen Nikolaus wurde besonders die Legende bekannt, nach der er einer armen Familie Goldstücke geschenkt haben soll. Und so gab es dann auch zuerst den Nikolaus als Schokoladenfigur zur Weihnachtszeit. Heute ist der Ursprung des bärtigen Mannes mit der roten Kleidung fast vergessen. An seiner Stelle warten die meisten Kinder auf Geschenke vom Weihnachtsmann.

Auf dem Rätselbild sieht man beide Schokoladenfiguren nebeneinander. Obwohl sie sich irgendwie ziemlich ähnlich sehen, gibt es doch 7 Unterschiede. Findest du sie?

Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de



(Auflösung: Kreuz auf der Mütze, Mantelsaum, Augen, Zähne, Handschuh, Flicken auf dem Sack)

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Pandemielage kurzfristige Änderungen bei

	So 21.11. Christkönigssonntag	Sa 27.11.	So 28.11. 1. Advent
St. Paul	10:30 Eucharistiefeier 12:30 kroatische Eucharistiefeier 18:30 Eucharistiefeier	16:30 Beichtgelegenheit Pfarrer Scheifele	10:30 Eucharistiefeier mit kroatischer Gemeinde, Kolpingsfamilie und Kindergottesdienst 18:30 Eucharistiefeier
St. Katharina	9:00 Eucharistiefeier		9:00 Eucharistiefeier
St. Josef	10:30 Wortgottesfeier	18:30 Eucharistiefeier	10:30 Eucharistiefeier
St. Elisabeth	9:00 Eucharistiefeier 11:45 italienische Eucharistiefeier 14:00 englische Eucharistiefeier (ACEC)		9:30 ökum. Gottesdienst ev. Südkirche 11:45 italienische Eucharistiefeier 14:00 englische Eucharistiefeier 17:00 slowenische Eucharistiefeier
St. Maria Mettingen			10:30 Wortgottesfeier
St. Albertus	10:30 Eucharistiefeier 11:30 Totengedenken (Friedhof Hegens- berg/Liebers-bronn)		10:30 Eucharistiefeier
St. Maria Berkheim		18:00 Eucharistiefeier	
St. Augustinus	10:30 Wortgottesfeier im Kreis		10:30 Eucharistiefeier
Hl. Dreifaltigkeit	9:50 ökum. Gottesdienst anschließend Totengedenken (evangelische Kirche)		9:00 Eucharistiefeier

Bitte beachten Sie, dass für die Weihnachtsgottesdienste eine Anmeldung erford

Krankenhaus: Jeden Sonntag um 9:00 Uhr in der Kapelle des Krankenhauses (ökume

November und Dezember 2021

den Gottesdiensten nötig sein können!

	Sa 4.12.	So 5.12. 2. Advent	Sa 11.12.
St. Paul	16:30 Beichtgelegenheit Pfarrer Möhler	10:30 Eucharistiefeier mit Taufe 12:30 kroatische Eucharistiefeier 18:30 Eucharistiefeier	16:30 Beichtgelegenheit Pfarrer Eke
St. Katharina		9:00 Eucharistiefeier	
St. Josef		10:30 Kinderkirche	18:30 Eucharistie mit Bußfeier
St. Elisabeth		9:00 Eucharistiefeier 11:45 italienische Eucharistiefeier 14:00 englische Eucharistiefeier (ACEC)	
St. Maria Mettingen			
St. Albertus	18:00 Eucharistiefeier	10:30 Eucharistiefeier	
St. Maria Berkheim		10:30 Eucharistiefeier	
St. Augustinus		9:00 Eucharistiefeier	
Hl. Dreifaltigkeit		10:15 musikalische Einstimmung 10:30 Eucharistiefeier mit Nikolaus	18:15 musikalische Einstimmung 18:30 Eucharistiefeier

erlich ist!

nisch)

Gottesdienstordnung in der Gesamtkirchengemeinde Esslingen Dezember 2021

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Pandemielage kurzfristige Änderungen bei den Gottesdiensten nötig sein können!

	So 12.12. 3. Advent	Sa 18.12.	So 19.12. 4. Advent
St. Paul	10:30 Wortgottesfeier mit Kinderkirche 12:30 kroatische Eucharistiefeier 19:00 Eucharistiefeier	16:30 Beichtgelegenheit Pfarrer Möhler	10:30 Eucharistiefeier 12:30 kroatische Eucharistiefeier 18:30 Bußfeier
St. Katharina	10:00 ökumenischer Gottesdienst mit Kanzeltausch (evangelische Kirche Sulzgries)		9:00 Wortgottesfeier
St. Josef	10:30 Eucharistiefeier		7:00 Rorate (Wortgottesfeier)
St. Elisabeth	9:00 Eucharistiefeier 11:45 italienische Eucharistiefeier 14:00 englische Eucharistiefeier (ACEC)		9:00 italienische Eucharistiefeier 11:00 Wortgottesfeier 14:00 englische Eucharistiefeier (ACEC)
St. Maria Mettingen	10:30 Wortgottesfeier		
St. Albertus	10:30 Eucharistiefeier		10:30 Bußfeier
St. Maria Berkheim	10:30 Eucharistiefeier 18:00 Bußfeier	18:00 Eucharistiefeier	
St. Augustinus	10:30 Wortgottesfeier		9:00 Eucharistiefeier
Hl. Dreifaltigkeit			10:15 musikalische Einstimmung 10:30 Eucharistiefeier

Bitte beachten Sie, dass für die Weihnachtsgottesdienste eine Anmeldung erforderlich ist!

Krankenhaus: Jeden Sonntag um 9:00 Uhr in der Kapelle des Krankenhauses (ökumenisch)